

An den Leser.

wen/Wittiben vnd Weissen/vnd des Ackermans/ (durch welches arbeit alle Stende erhalten werden) verschonet werdt solten/vnd bey Leibsstraff sich des vberschwencklichen Gottes lesterung/Gottes vnd seiner Heyligen/der Kirchen vnd anderen Gottshausern vnehr/wie dan der Schwanger Weiber/Jungfrauen/Wittiben vnd Weissen/der Melothen/ des Ackermans/neben des gemeinen Stands betrubung/gleichfals Rauben/Stelen/Morden/Brennen/vund dergleichen verbotten vnd abgestelt.

Derhalben Gott ihnen/nit allein in Kriegen/sondern allen dingen seinen Göttlichen Sieg vund Segen gegeben/vund zu wünschen/solches jeziger zeit auch also mit eyffer vnd grossem ernst gehalten/würdt **G D T** zu vnseren Kriegen auch seinen Sieg/vund zum vnderhalt/seine Gnadt vnd Segen verleihen vnd geben.

Wie aber die Krieg nunmehr in die Dreissig Jahr/vnd darüber sich zugetragen/auch was für glück vnd Segen darbey gewesen/gibt die tägliche erfahrung/Gott der Allmechtig/wolle aller Kriegs Fürsten/derselben Obristen/Haupt vnd anderen Beuelchsleuthen,sampt dem gemeinen Kriegsstandt/wie Im gleichen vnser aller Herzen/durch seinen Geist dahin erregen/das die grosse mißbreuch vnd läster abgeschafft.

Sieweil dann auch der Krieg ein Straff Gottes ist/wie das im Alten Testament bey den Kindern Israels zuersehen/denn so oft sie den Allmechtigen **G D T** verlassen/vund der Heiden Götter nachgelauffen/hat sie **G D T** anfenglichs durch seine Diener vnd Propheten zur Bues ermanen lassen/Ihnen auch verzeihung zugesagt:Auch zu weilen die Straff auffgezogen.Sa sie aber sich vom bösen nicht abgewendt/vnd in den Sünden verharzt/hat Gott der Herz sie mit Hunger/Krieg vnd Pestilenz/dergestalt heimgesucht/bis sie entlich gefangen hinweg geführt/getödtet/aufgetilgt/vn durch die ganze Welt zerstreuet worden.Darumb von nöthen,das man Gott für augen/vn täglichs im Gebett anhalte/das solche vnd dergleichen Straff

A l i j fen/dies